



QUARTIERNEWS



INHALT

Editorial	3
Danke Franz	4
Quartiertreff	5
Pfadi Zytturm (Kronos)	6
KISS Nachbarschaftshilfe	8
Gewinnspiel	9
Umfrage im Quartier	10
Siedlung & Verkehr	14
Schule Guthirt	16
Auf bald! Urs Steiner	18

Besichtigung Zephyr V-Zug: 21. September

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage
www.quartierverein-guthirt.ch

Vorschau Quartiertreff Guthirt

- Mittagstisch KISS Genossenschaft Zug, 15. September
- KISS Kafi, KISS Genossenschaft Zug, 29. September
- Vortrag - Die Sprache der Seele, 14. Oktober
- Mittagstisch KISS Genossenschaft Zug, 20. Oktober
- Ikebana-Kurs, 29. Oktober
- Mittagstisch KISS Genossenschaft Zug, 17. November
- KISS Kafi, KISS Genossenschaft Zug, 24. November
- Ikebana-Kurs, 26. November
- Mittagstisch KISS Genossenschaft Zug, 15. Dezember

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage
www.quartiertreff-guthirt.ch

Vorschau Pfarrei Gut Hirt / Good Shepherd's

- Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Urs Steiner, 26. September
- Weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.good-shepherds.ch

Liebe Leserinnen und Leser

In den letzten Jahren hat Sie an dieser Stelle jeweils Franz Strub begrüsst und Ihnen die wichtigsten Ereignisse des Quartierlebens zusammengefasst. Bekanntlich ist Franz Strub mit der diesjährigen GV als Präsident und Vorstandsmitglied zurückgetreten. Dies ist nicht nur für Sie, liebe Leserinnen und Leser, sondern auch für den Vorstand und den Quartierverein insgesamt ein herber Verlust. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei Franz Strub für dessen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins. Manch ein Anlass hätte wohl nie stattgefunden oder wäre ins Wasser gefallen, hätte nicht Franz Strub dafür gesorgt, dass alle Pendenzen rechtzeitig bewältigt werden. Dieser personelle Wechsel hat uns insbesondere auch im Vorstand gefordert. Wir mussten diverse Aufgaben neu zuweisen und versuchen, die entstandene Lücke durch Arbeitsteilung und Reorganisation zu füllen. In diesem Zusammenhang haben wir bereits im letzten Jahr eine Umfrage durchgeführt, um die Bedürfnisse der Mitglieder besser zu verstehen und unsere Ressourcen richtig einsetzen zu können. Einen Bericht zu den erhaltenen Rückmeldungen finden Sie auf Seite 10.

Eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das Präsidentenamt konnten wir aber bisher leider noch nicht finden. Diese Position bleibt daher bis auf Weiteres vakant. Sehr gelegen kam uns jedoch, dass wir mit Rolf Steger ein neues Vorstandsmitglied gewinnen konnten. Er wird sich bei der nächsten GV zur Wahl stellen und uns bis dahin aber bereits tatkräftig unterstützen.

Abgesehen von diesen Personalrochaden verlief das aktuelle Vereinsjahr aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie leider grösstenteils noch auf absoluter Sparflamme. Im ersten Halbjahr konnten keine Anlässe durchgeführt werden. Die Generalversammlung musste erneut schriftlich durchgeführt werden.

Das Quartierfest konnte mangels Planungssicherheit leider ebenfalls nicht organisiert und durchgeführt werden. Mangels Sommer wurde zudem auch der Sommergrill nicht durchgeführt. Wenigstens verbesserte sich die Lage im Verlaufe des ersten Halbjahres aber immerhin insoweit, dass Vorstandssitzungen wieder physisch abgehalten werden konnten. Dies ermöglichte es uns, das restliche Vereinsjahr zu planen und einige Entscheide für das kommende Jahr zu treffen.

Es war uns ein Anliegen, im Herbst endlich auch die bereits seit einiger Zeit geplante Besichtigung des „Zephyr“ der V-Zug anbieten zu können. Es wird dies nach langer Zeit der erste Vereinsanlass sein, weswegen wir auf rege Teilnahme hoffen und der V-Zug für die Gelegenheit zur Führung auch herzlich danken.

Trotz anhaltender Pandemie gab es aber vor allem im Bereich Siedlung und Verkehr durchaus einige Neuigkeiten. Im Juni wurde nach mehrjähriger Bauzeit die Tangente Zug/Baar eröffnet. Die Auswirkungen dieses Jahrhundertbauwerks auf unser Quartier und insbesondere auf die Industriestrasse werden sich noch zeigen müssen. Im Zusammenhang mit der neuen Tangente Zug/Baar wurden an der Kreuzung Alte Baarerstrasse/Göblistrasse erste bauliche Massnahmen getroffen, um den Schleichverkehr zu unterbinden. Unsere Kommission Siedlung und Verkehr steht mit den zuständigen Behörden im Austausch und wird sich für weitere verkehrsberuhigende Massnahmen einsetzen.

Im steten Kontakt mit den Behörden sind wir ferner auch bezüglich der Schulraumplanung. Die Herausforderungen, die sich in

diesem Bereich stellen, sind nicht zu unterschätzen und bedürfen ein Tätigwerden der Stadt. Sobald es hierzu Neuigkeiten gibt, werden wir Sie natürlich informieren.



Daniel Villiger
Vorstandsmitglied

Druckerei DMG
Untermüli 11
6300 Zug
041 761 13 21
info@dmg.ch
www.dmg.ch

Druck Media Grafik

Regional, sympathisch, offen,
traditionsbewusst und zukunftsorientiert.

DMG

Vertrauen Sie
uns und unserem
Netzwerk.

Brändle
Schreinerei

Grienbachstrasse 33 | 6300 Zug | 041 767 33 77 | braendle-ag.ch

Franz Strub, ein Präsident der Zeichen setzte

Die «Ära» Franz Strub als Präsident geht nach 16 Jahren und nach gesamthaft 18 Jahren als Mitglied im Vorstand zu Ende.

Franz ist auf die Generalversammlung 2021 als Präsident sowie aus dem Vorstand zurück- bzw. ausgetreten.

Wir möchten ihm für die jahrelange Unterstützung danken und als Zeichen der Wertschätzung Wegbegleiter zu Wort kommen lassen.



Franz Strub trat 2021 nach 16 Jahren als Präsident des Quartiervereins Guthirt zurück.

Manuela Meier
Vizepräsidentin und Aktuarin

Lieber Franz, seit 2010 war ich mit dir im Vorstand tätig. Wir haben vieles in diesen 11 Jahren erlebt und auch auf die Beine gestellt. Dein unermüdlicher Einsatz für den Verein und deine Vernetzung mit dem Quartier haben mich immer beeindruckt. An den zahlreichen Vorstandssitzungen wurde viel besprochen, diskutiert und am Schluss sind wir uns immer einig geworden. Die vielen gemeinsamen Stunden – auch bei der «Entrümpelung» des Lagers – haben wir immer mit viel Humor und Gelassenheit bestritten.

Corona hat uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Im letzten Jahr war die Durchführung von Anlässen und damit die Generalversammlungen 2020 und 2021 leider nicht mehr möglich. Wir waren aber glücklich darüber, dass wir dich zumindest im kleinen Rahmen an der letzten gemeinsamen Vorstandssitzung verabschieden konnten.

Lieber Franz, ich wünsche dir weiterhin von Herzen alles Gute und geniesse die «neu gewonnene respektive zusätzliche» Freizeit mit Monika und deiner Familie und Freunden. Ob beim Wandern, Velofahren, Kinder hüten oder sonst irgendwo. Lass es dir gut gehen und bleibe gesund. Und falls es dir irgendwann doch zu langweilig wird, bist du weiterhin als Helfer – aber selbstverständlich auch «nur» als Gast - sehr herzlich willkommen.



Gabriel Jenny
Layouter und Redaktor Quartier-News

Danke Franz! Während meiner bisher vierzehnjährigen Tätigkeit als Layouter und Redaktor der Quartier-News warst Du meine wichtigste Bezugsperson. Du wusstest immer, was in die Zei-



Franz Strub, der Lenker...



... der Chrapfner...



... der Motivator...



... der Fröhliche...



... der Gesellige...



... der Kritische...



... der Unverwüstliche...



... der Manager... (hier mit Ex-Metzgermeister Markus Rinderli)



... der Kommunikator...

... tung soll, was wir unseren Lesern berichten wollen. Das „Wie“ aber, hast Du ohne «wenn und aber» mir überlassen. Du hast Dich um erforderliches Text- und Bildmaterial gekümmert, mir zugänglich gemacht oder geliefert. Zu den Arbeitssitzungen brachtest Du immer gute Laune mit. Auch wenn uns die Themen manchmal noch so trocken vorkamen, wir konnten ihnen beim redaktionellen Abarbeiten meistens Lacher abgewinnen. So gesehen waren Redaktions-Sitzungen für mich meist ziemlich vergnüglich.

Auch hast Du Dich all die Jahre um die Inserenten bemüht, diese mit Erfolg betreut und so einen treuen Kundenstamm aufgebaut, was erforderlich ist, um die Quartier-News zweimal jährlich herauszugeben.

Lieber Franz, Du bist eine Frohnatur und warst ein Präsident, den man sich nur wünschen kann. Sechzehn Jahre warst Du unermüdlich für das Gemeinwohl unseres Quartiers unterwegs. Sei es bezüglich Verkehr, Schule oder Gesellschaft. Auch bei Veranstaltungen warst Du immer als Helfer tatkräftig dabei. Zeit Deiner Präsidentschaft stets bemüht, die Werte des Quartiers hochzuhalten. Sehr geschätzt habe ich, nebst Deiner sympathischen Erscheinung, Deine Fähigkeit, Probleme anzu-

gehen, im Team fokussiert auf die Anliegen im Quartier, Lösungen zu erarbeiten und wenn erforderlich bei Behörden durchzusetzen.

Danke Franz! Ich wünsche Dir jetzt ruhigere Zeiten. Geniesse sie im neuen Freiraum Ruhestand und bleib gesund. Der Vorstand bemüht sich indessen, die Lücke zu schliessen. Auch diesem Vorhaben wünsche ich gutes Gelingen. Auf dass der Quartierverein Guthirt weiterhin gut funktioniert und zukunftsorientiert geführt werden kann.

Bea Iten
Ehemalige Vorstandskollegin

Franz war der umsichtige, uneigennützig, arbeitssame Präsident. Über Jahre unermüdlich und engagiert für die Anliegen des Quartiers unterwegs. Als aufmerksamer Beobachter, Denker, Organisator, „Kämpfer“, und Chrapfner. Immer gut gelaunt und voller Tatendrang. Keine Arbeit für das Gemeinwohl des Quartiers war ihm zu viel.

Nicht unerheblich und deshalb verdankenswert war auch die Unterstützung seiner Frau Monika bei Anlässen. Lieber Franz, herzlichen Dank für alles. Geniesse deinen „Unruhestand“ und bleib gesund.



Franz Strub wurde anlässlich einer kleinen Feier zur Verdankung seiner ausserordentlichen Verdienste vom aktuellen Vorstand offiziell verabschiedet. Von links: Daniel Villiger, Rolf Steger, Hemma Fuchs, Franz Strub, Edi Peyer und Manuela Meier. Im Bild fehlt Roland Stahl.

Wieder in Betrieb !

Unglaublich, aber wahr! Der Quartiertreff Guthirt befindet sich im 15. Betriebsjahr!

Auch wenn uns das Corona-Virus einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat und der Betrieb des Treffs im letzten Jahr sozusagen zum Erliegen gekommen ist, sind wir zuversichtlich, dass mit der langsamen und stetigen Öffnung Besuche wieder stark zunehmen werden!

Seit 2006 werden die Räume unseres Quartiertreffs rege genutzt. Von Erwachsenen, Familien mit Kindern, von Senioren und Seniorinnen. Aber auch für Vereine, Anbieter von Kursen, Vorträgen, öffentlichen Veranstaltungen, der Schule mit dem Mittagstisch oder dem Ferienpass ist der Treff idealer Standort. Es stehen drei Räume mit Nettogrößen von 16 m², 39 m² und 80 m² und eine Gartenterrasse von 32 m² sowie eine gut eingerichtete Küche zur Verfügung.

Ansprechpartner ist die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt, welche vom Quartierverein Guthirt als Trägerschaft bestellt wird. Sie managt organisatorische Regelmässigkeiten, sorgt dafür, dass Anlässe stattfinden und Nutzer geeignete Einrichtungen vorfinden. Neben der Nutzung durch Vereine und Interessengruppen organisiert die Betriebskommission Quartiertreff eigene Anlässe wie z.B. das sehr beliebte Jass-Turnier, den Neujahrsapéro, den Fondue-Abend, die Spielabende oder die Quartiertreff-Metzgete.

In „normalen“ Zeiten finden die Quartierbewohner zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) den Anlassmonatsflyer im Briefkasten. Es finden sich auch Informationen zu den aktuellen Anlässen an den Aushängen beim Patricia's Guthirtlädeli an der Mattenstrasse und beim Volg/Landi Zugerland an der Oberallmendstrasse.

Alle Informationen und Fotos von den Anlässen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.quartiertreff-guthirt.ch>. Mittels E-Mail-Newsletter informieren wir in regelmässigen Abständen über das aktuelle Geschehen im Quartiertreff.

Wie ist der aktuelle Stand?

Aufgrund der Covid-Lockerungen des Bundes (26. Juni) wird der Quartiertreff Guthirt für Anlässe und Veranstaltungen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes schrittweise wieder geöffnet. So haben bereits wieder private Veranstaltungen stattgefunden.

Bei Fragen zur Vermietung steht Ihnen die Betriebskommission gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Betriebskommission
Markus Hauser



Liebe Leserinnen- und Leser

In unseren News berichten wir über Themen zu Schule, Verkehr, Industrie, Gewerbe und Gesellschaft. Die Zeitschrift wird zweimal im Jahr per Post an alle Vereinsmitglieder versandt.

Informationen zu wichtigen Ereignissen und Anlässen vermitteln wir unseren Mitgliedern aber auch **mittels E-Mail**. Haben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse schon mitgeteilt? Wenn nicht, sollten Sie das jetzt tun.

E-Mail an:
info@quartierverein-guthirt.ch

Schreiben Sie:
Ja, ich möchte per E-Mail rechtzeitig benachrichtigt werden.
(E-Mail-Adresse angeben)

Pfadi Zyturm, Stamm Kronos Guthirt

Auch diesen Sommer waren die Pfader und Wölfe vom Guthirt wieder im Sommerlager. Die Wölfe haben in Seelisberg neues Wikingerland entdeckt. Obwohl Loki, der Gott der Täuschung, die tapferen Wölfe mehrmals um den Finger wickelte, konnten sie ihn am Ende der abenteuerlichen Woche besiegen.

Die Pfader reisten für einen zweiwöchigen Mafiakongress nach Murten. Bald schon merkten sie, dass eine der sechs Mafiafamilien böses im Schild führt und den Mafiaboss der Polizei auslieferte. Bei vielen verschiedenen Herausforderungen kämpften die Mafiafamilien

gemeinsam gegen die Verräter und um den freigewordenen Posten des Mafiabosses. Nicht mal der viele Regen konnte die Stimmung der beiden Lager vermiesen. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Bundes-

lager nächstes Jahr in Obergoms. Falls auch du Pfadiluft schnuppern möchtest, kannst du dich gerne auf pfadizyturm.ch unter dem Stamm Kronos oder der Meute Akela informieren. **Annika und Zeno**



Vorstand Quartierverein Guthirt

Manuela Meier
Vize-Präsidentin
Arbachstrasse 25c
6340 Baar
Tel. 041 740 63 15

Hemma Fuchs
Kassierin
Lüssiweg 8
6300 Zug
Tel. 079 819 53 55

Daniel Villiger
Untermüli 6
6300 Zug
Te. 079 759 82 83

Edi Peyer
Hans Waldmannstrasse 6
6340 Baar

Roland Stahl Christen
Siedlung & Verkehr
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 079 754 64 49

Postadresse
Hemma Fuchs
Lüssiweg 8
6300 Zug

Webadresse
Quartierverein Guthirt
www.quartierverein-guthirt.ch
info@quartierverein-guthirt.ch

cyclinglounge
Premium
CYCLING
- STORE -
EST. 2009

Cycling Lounge Zug
Gubelstrasse 19
6300 Zug
Tel. 041 711 45 51

info@cycling-lounge.ch
www.cycling-lounge.ch

Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

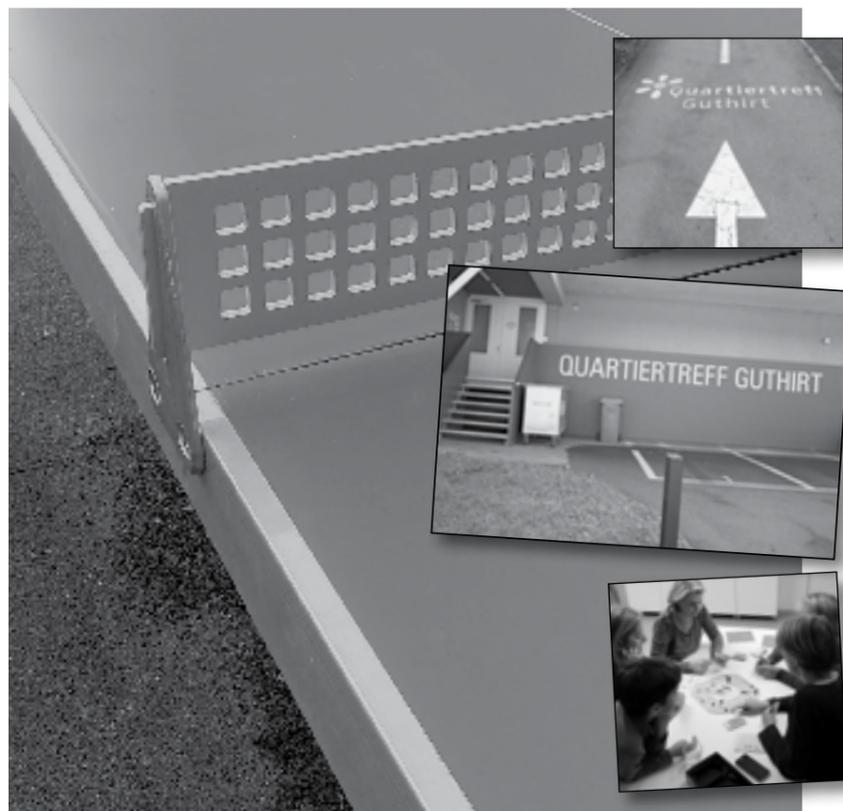
Mitglieder der Betriebskommission

Berni Christen
Markus Hauser
Pascale Steiger
Franz Strub

Adresse

Quartiertreff Guthirt
Lüssiweg 19, 6300 Zug
078 642 17 14
info@quartiertreff-guthirt.ch
<http://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Mit dem halbjährlichen Veranstaltungsflyer, der in alle Briefkästen des Quartiers Guthirt verteilt wird, auf www.quartierverein-guthirt.ch oder an verschiedenen Anschlagbrettern informieren wir Sie gerne über unsere Anlässe.



Quartiertraffe Guthirt: Ort für Begegnungen, die das Leben bereichern.

LIPPUNER

DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER
EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER · GRIENBACHSTRASSE 35 · 6300 ZUG · T 041 761 25 56
F 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH · WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH

KISS Nachbarschaftshilfe ist aktiv und organisiert sich neu im Quartier

Eine gute Nachbarschaft ist Gold wert. Nach den Erfahrungen der Corona-Lockdownzeit wird das gesellschaftliche Leben umso mehr geschätzt. «Es ist schön, dass wir uns wieder untereinander treffen können, ich habe die persönlichen Gespräche vermisst», so der Grundtenor in der fröhlichen Runde im Garten von Lisbeth Planzer an der Hofstrasse in Rückblick auf den Corona-Lockdown. Telefonieren, Skypen, Zoomen sind gut und recht, doch sie ersetzen den direkten Kontakt nicht. Bei strahlendem Wetter erfreuen sich die Mitglieder an ihrem Treffen bei Kafi und Kuchen.

Mehr Flexibilität dank Treffen in kleinen Gruppen

Die Nachbarschaftshilfe im Tandem – ein Freiwilliger unterstützt ein Mitglied im Alltag – hat immer funktioniert, zum Einkaufen oder für Telefon- und Skypekontakte auch während des strikten Lock-downs. Die monatlichen Mittagstisch- und Kafi-Treffen in grosser Runde mussten allerdings abgesagt werden. Dies bewog den Vorstand, die KISS-Aktivitäten zu überdenken und neu zu planen. Nichts geändert wurde bezüglich den KISS-Tandems: Hier findet Nachbarschaftshilfe wie gehabt in Zweiertams statt. In Ergänzung zum traditionellen KISS-Kafi und KISS-Mittagstisch wird das KISS-Angebot nun mit dem Konzept „KISS im Quartier“ erweitert. So kann die Stärkung des sozialen Kitts in der KISS-Genossenschaft auch in schwierigeren Zeiten gefördert werden, indem vermehrt KISS-Anlässe in Kleingruppen durchgeführt werden. Die Anpassung der KISS Gruppen-Strukturen ist auch sinnvoll in Anbetracht dessen, dass die KISS Genossenschaft Zug stetig gewachsen und heute bei gut 270 Mitgliedern angelangt ist, davon allein in der Stadt Zug rund 220.

Die Neuorganisation von KISS Zug begann in der Corona-Lockdownphase, als absehbar war, dass die grösseren KISS Treffen wohl auf längere Zeit nicht möglich sein würden oder bei erneuten Wellen wieder abgesagt werden müssen. Dank der Unterstützung durch Stiftungen und die Stadt kann dieses Konzept umgesetzt und der Schwerpunkt der Arbeit nun sukzessive in die Quartiere verlagert werden. Dort sind Schlüsselteams bestehend aus Mitgliedern in Kontakt mit den anderen Mitgliedern aus dem Quartier, organisieren regelmässig in kleinen Gruppen Kafi- und Mittagstischtreffen, Spielnachmittage und alles, was den Kitt untereinander stärkt. Dies erfüllt zwei Ziele: Flexible Treffen in den verschiedenen Quartieren anbieten zu können und unabhängig von einschränkenden Massnahmen den Kontakt untereinander aufrechterhalten.

Im Quartiertreff Guthirt findet neben diesen neuen „KISS im Quartier“-Anlässen monatlich weiterhin der KISS-Mittagstisch statt, meist direkt gefolgt von einem eKISS vor Ort. Hier steht ein KISS-Mitglied für Fragen zur Ver-

fügung rund um die Anwendung von Programmen oder Apps auf Geräten wie Computer, Smartphones oder Tablets. Im Turnus mit den anderen Zuger Quartieren findet im Guthirt-Quartier jeweils auch eines der traditionellen KISS-Kafis statt.

Was ist KISS? – Kontakt in der Nachbarschaft und einfache, unentgeltliche Unterstützung KISS (Abkürzung von keep it small and simple) ist moderierte Nachbarschaftshilfe. Beim Engagement der KISS Nachbarschaftshilfe können alle mittun – von Jung bis Alt. KISS fördert und organisiert diverse Aktivitäten, die Kontakte untereinander ermöglichen und das Miteinander, den Kitt in der Gesellschaft stärken.

Das KISS-Team unterstützt die Mitglieder beim Aufbau eines engeren sozialen Netzes. In Zweiertams, sogenannten Tandems, geben und bekommen die Mitglieder untereinander auf einfache und unbürokratische Art und unentgeltlich Unterstützung: beim Einkaufen, Gesellschaft leisten, Spazieren gehen, im Haushalt etwas zur Hand gehen und Vielem mehr.

Neben den KISS-Tandems gibt es viele KISS-Anlässe, welche den sozialen Kitt unter den Mitgliedern stärken. So organisieren sich kleine KISS-Gruppen in den Quartieren, beispielsweise für ein Garten- oder Sprachen-Treff, für ein Literatur-Treff oder Philosophische Gespräche, oft mit Kaffee und Kuchen. Die Freiwilligen erhalten für ihren Einsatz Zeitgutschriften. Diese können sie ansparen, verschenken oder sofort brauchen, wenn sie selber Unterstützung brauchen.

Damit solche fröhliche Kafi-Treffen weiterhin möglich sind und niemandem in den vier Wänden die Decke auf den Kopf fällt, ist Engagement weiterhin nötig. Wir freuen uns auf jedes Neumitglied!

Weitere Infos zur KISS Genossenschaft Zug finden Sie auf: www.kiss-zug.ch
Kontakt via Telefon: + 41 76 283 50 90 oder info@kiss-zug.ch.

Wir freuen uns auf Sie!
Tabea Zimmermann Gibson, Präsidentin der KISS Genossenschaft Zug



Vorstand und KISS-Team von links: Sara Windlin (Vorstand), Edith Stocker (Geschäftsleiterin), Markus Hauser (Vorstand), Tabea Zimmermann (Präsidentin), Gordana Klaric (Kordinatorin), Martin Hošek (Vorstand).



KISS im Quartier: hier bei Lisbeth Planzer an der Hofstrasse.



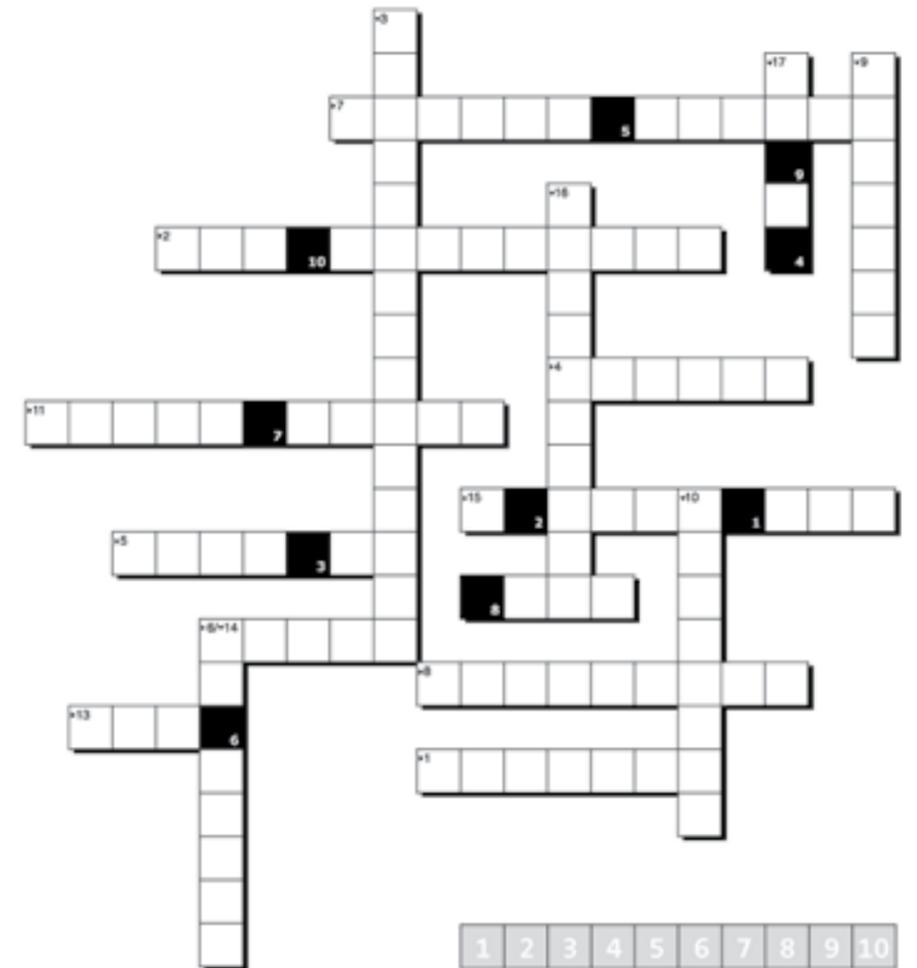
Das Tandem Simone Fitze und Maria Mäder-Juliano im Einsatz.

Gewinnspiel Wie gut kennen Sie unser Quartier?

Vielleicht geht es Ihnen, wie manchen anderen auch. Ihr täglicher Tatendrang für Job und Aktivitäten in der Gesellschaft ist wegen Corona reduziert und eingeschränkt. Tage, Stunden sind weniger mit zufriedenstellenden, wünschbaren Tätigkeiten gefüllt. Schade um die Zeit.

Also: Wieder mal ein Kreuzworträtsel machen und dabei Kenntnisse und Wissen ums Quartier testen, erweitern.

Das können Sie jetzt tun mit unserem Rätsel mit Fragen zum Quartier. Kein Millionengewinnspiel. Ein Zeitfüller, der Spass machen soll. Einfach mit Gegebenheiten im Quartier auseinandersetzen und Gewinnchance wahren.



Die Fragen

- 1 Wie heisst die katholische Kirche im Quartier?
- 2 Wo finden regelmässig Anlässe für Quartierbewohner statt?
- 3 Wie heisst ein ehemaliger QV Präsident?
- 4 Wo findet der nächste Quartierverein-Anlass (21.09) statt?
- 5 Wie heisst das grosse Einkaufszentrum im Quartier?
- 6 Wie heisst ein Jugendverein im Quartier?
- 7 Wo treffen sich Junge aus dem ganzen Kanton?
- 8 Wer im Quartier gibt rund um die Uhr 118%?
- 9 Wo entsorgen wir?
- 10 Was verbindet uns mit der Autobahn?
- 11 Wo kaufen wir Gebrauchtes?
- 12 Wo gehen Schreiner-Lernende zur Schule?
- 13 Was war früher im roten Gebäude an der Baarerstrasse?
- 14 Wer führt das Quartierlädeli?
- 15 Wer sorgt für eine Verbindung zwischen Russland und Europa?
- 16 Wie heisst der letzte Präsident des QV?
- 17 Wieviele gewählte Vorstandsmitglieder hat der QV?

Mitmachen und gewinnen

Die Buchstaben zum Lösungswort in die Felder 1 bis 10 eintragen und bis 1. November 2021 mit Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, Telefon) senden an: Quartierverein Guthirt, Hemma Fuchs, Lüssiweg 8, 6300 Zug. Alternativ ist auch die Teilnahme per Internet möglich: info@quartierverein-guthirt.ch

Der/die Gewinner/in wird durch Auslosung ermittelt. Er/sie darf sich über den Gewinn eines Gutscheins im Wert von CHF 10.- für den Einkauf in Patricia's Quartierlädeli an der Mattenstrasse freuen.

Der Quartierverein Guthirt fragt nach

Als im Vorstand bekannt wurde, dass Franz Strub sein Präsidentenamt bald niederlegen und er auch als Vorstandsmitglied ausscheiden würde, mussten einige organisatorische Dinge neu durchdacht und geplant werden. Um die beschränkten Ressourcen des Vereins und des Vorstands auch künftig zielgerichtet und effizient einsetzen zu können, beschloss der Vorstand, eine Umfrage durchzuführen.

Im November 2020 wurde den Vereinsmitgliedern deshalb per E-Mail ein Katalog mit 14 Fragen zugesandt. Es handelte sich dabei um eine anonym durchgeführte Umfrage, wobei die Teilnehmenden am Ende auch ihre Kontaktangaben hinterlassen konnten. Erfreulicherweise nahmen rund 50 Personen an der Umfrage teil, sodass der Vorstand aus den eingegangenen Antworten die gewünschten Rückschlüsse über die weitere Planung und Organisation des Vereinslebens ziehen konnte.

Nachfolgend möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Umfrageergebnisse in zusammengefasster Form präsentieren:

1. Welche Aufgaben / Aktivitäten soll der Quartierverein anbieten?

Diese Frage konnte von den Teilnehmern „frei“ beantwortet werden. Die Rückmeldungen waren entsprechend vielfältig. Im Kern wurde das bisherige Angebot mit Festen, Veranstaltungen, Informationsabenden und der Interessenvertretung des Quartiers bestätigt. Ebenfalls oft genannt wurde die Förderung der Geselligkeit, z. B. mit Jass- oder Spielabenden oder gemeinsamen Essen.

2. Kennen Sie das Angebot des Quartiertreffs?

Mit 93 % ja zu 7 % nein zeigen die Antworten klar auf, dass der Quartiertreff unter den Vereinsmitgliedern bestens bekannt ist.

3. Haben Sie schon einmal an einem Anlass im Quartiertreff teilgenommen?

Mit 84 % zustimmenden Antworten wurde auch hier ein sehr positives Statement für den Quartiertreff abgegeben.

4. Wie wichtig ist Ihnen das jährliche Quartierfest?

Bei dieser Frage gab es die Antwortmöglichkeiten „sehr wichtig“, „geht so“ und „nicht wichtig“. Mit je fast 50 % der Antworten wurde für „sehr wichtig“ und „geht so“ votiert. Nicht wichtig ist das Quartierfest nur für eine kleine Minderheit der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer.

5. Finden Sie, der Quartierverein sollte weitere Anlässe organisieren und durchführen? Wenn ja, welche?

Die Antworten auf diese Frage fielen aufgrund der offenen Fragestellung vielfältig aus (wie bei Frage 1). Zwar wurden auch hier weitere Vorschläge für mögliche Anlässe gemacht, es wurde aber auch mitgeteilt, dass das bisherige Angebot genügend sei. Mehrfache Erwähnung fand der Räbellechtliumzug, welcher beibehalten werden sollte.

6. Der Quartierverein veranstaltet nach Bedarf Informationsveranstaltungen über Themen, die für das gesamte Quartier von Bedeutung sind, z.B. Verkehr (Stadtunnel) oder Siedlung (Schulraumplanung, Hochhaus Pi). Haben Sie schon einmal eine solche Informations-Veranstaltung des Quartiervereins besucht?

Diese Frage wurde mit 84 % ja zu 16 % nein beantwortet.

7. Soll der Quartierverein häufiger Informationsveranstaltungen durchführen?

Häufigere Info-Veranstaltungen wurden von 61 % gewünscht.

8. Wie wichtig ist Ihnen die halbjährlich erscheinende Quartierzeitung?

Mit 51 % beantwortete die Mehrheit diese Frage mit „erwarte ich jeweils gespannt und lese ich immer“. 38 % gaben an, es würde ihnen eine Online-Ausgabe genügen. 11 % finden die Zeitung etwas altbacken.

9. Was müsste sich ändern, dass sich der Stellenwert der Zeitung bei Ihnen verbessern würde?

Bei dieser offenen Antwort-Möglichkeit wurden keine umfassenden Änderungen gewünscht. Der bisherige Inhalt wurde im Grundsatz für gut befunden. Etwas mehr Unterhaltung sowie persönliche Stories/Portraits, Berichte aus dem Quartierleben und die Möglichkeit zum aktiven Mitwirken der Bewohner wurden als Verbesserungsvorschläge genannt.

10. Wann haben Sie zuletzt die Homepage des Quartiervereins besucht?

Von den Teilnehmenden haben 29 % die Homepage des Quartiersvereins noch gar nie besucht. Nur rund 16 % haben die Homepage in den letzten 7 bzw. 30 Tagen vor der Umfrage aufgerufen.

11. Was müsste sich ändern, dass Sie die Homepage öfter besuchen würden?

Auch hier gab es diverse Rückmeldungen mit unterschiedlichen Inhalten. Die Homepage wird vor allem zu Informationszwecken bezüglich Anlässen etc. verwendet. Um die Homepage häufiger zu besuchen, müsste es gemäss den Rückmeldungen periodisch neue Inhalte geben.

12. Wären Sie bereit, aktiv im Verein mitzuwirken?

Diese Frage wurde von 58 % der Antwortenden mit „nein“ beantwortet. Rund 33 % sind bereit, bei Anlässen oder in einer Kommission mitzuhelfen. 9 % könnten sich vorstellen, bei der Zeitung/Homepage mitzuwirken. Ein Mitwirken im Vorstand kam für niemanden in Frage.

13. Wenn Sie die vorherige Frage mit „Ja“ beantwortet haben, hinterlassen Sie uns hier bitte Ihre E-Mail-Adresse und Kontaktdaten.

Hier wurden uns diverse Kontaktdaten hinterlassen. Bei Wiederaufnahme des Vereinslebens werden wir die entsprechenden Personen nach Möglichkeit kontaktieren.

14. Möchten Sie dem Quartierverein noch etwas mitteilen?

Diese Antwortmöglichkeit wurde vor allem genutzt, um dem Vorstand zu danken, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Die Umfrageergebnisse zeigen dem Vorstand, dass das bisherige Angebot geschätzt wird und grundsätzlich weitergeführt werden soll. Dennoch machen wir uns natürlich Gedanken, was geändert und optimiert werden kann. Dieser Prozess wird sicherlich noch eine Weile andauern. Möglicherweise werden wir künftig auch noch weitere Umfragen durchführen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Vorstand Quartierverein Guthirt



Elektro Pfiffner

38 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung



Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 710 33 70 | www.da-pino.ch

ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47, Zug
Tel. 041 760 09 03
www.getraenkezug.ch



 WEBER-VONESCH



Seit über **35 Jahren**
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini

Maler- und Tapezierergeschäft
Zug – Hünenberg 041 710 29 20

www.maxlucchini.ch



Gitarrä-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Zubehör

H.+S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
T 041 711 17 52 | info@gitarrenkeller.ch | www.gitarrenkeller.ch



MOOS BAUINGENIEURE AG

Ingenieurhochbau
Um- und Anbauten
Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau
Ertüchtigungen
Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | www.moos-bauing.ch

**Bewirtschaftung,
Vermietung und Verkauf
von Immobilien**

Persönlich engagiert, hohe Servicequalität,
professionell und beständig

**Regimo
Zug**

Regimo Zug AG T 041 768 18 00
Baarerstrasse 137 kontakt@zg.regimo.ch
6302 Zug www.regimo.ch



AXA winterthur

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Axa Winterthur
Generalagentur Cham Vorsorge & Vermögen

Kilian Moser
Tel. 041 729 06 36
kilian.moser@axa.ch

kurzHAARgeschichten

HAAR-DUDEN

Glückssträhne:
Haarfarbe gelungen!

Pechsträhne:
Wenn die gelungene
Haarfarbe nicht die vom
Kunden gewünschte
Farbe war!

Salon philipppe

041 710 20 10

 Zuger Kantonalbank



Geniessen Sie den Kanton Zug
mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.

**LANDI
Baar**

Landi

Kommen Sie vorbei – wir
freuen uns auf Ihren Besuch!



**ALLES FÜR DEN
GOLDENEN
HERBST**

LANDI Laden Baar www.landizugerland.ch

KSuV Guthirt trotz Corona vielseitig aktiv

Zuerst möchte ich mich bei Franz Strub für sein langjähriges Engagement bei der Kommission Siedlung und Verkehr (KSuV) bedanken.

Danke Franz! Viele Stunden habe ich mit Dir verbracht, um Artikel zu schreiben oder an Sitzungen der Stadt und des Kantons teilzunehmen oder auch um Brennpunkte im Quartier anzusehen.

Deine diplomatische Art, wie Du immer über den Tellerrand hinaus sahst, das Quartier aber stets im Fokus behielst, habe ich sehr bewundert.

Lieber Franz, wie freuen uns, wenn die KSuV manchmal noch auf deine Unterstützung zählen darf.

Alles Gute und viel Gesundheit.

Die Aktivitäten bei der KSuV waren auch im zweiten Halbjahr von Corona beeinflusst. Treffen fanden keine statt. Die wenigen Anlässe wurden mittels E-Mails und Telefonaten besprochen.

Ganz untätig war die KSuV dann trotzdem nicht, es stand ja die Eröffnung der Tangente an und hiermit unsere Befürchtung von Mehrverkehr, vor allem im Bereich des Schulhauses Guthirt (siehe Guthirt Quartier-News Februar 2021).

Da bis anfangs Juni 2021 noch keine der geplanten Massnahmen zur Entlastung der Industriestrasse umgesetzt war, haben wir bei der Stadt nachgefragt, welche Massnahmen jetzt noch vor der Eröffnung der Tangente realisiert werden und wie es konkret mit der Beruhigung der Industriestrasse (Tempo 30) aussieht.

Leider war es bis zur Öffnung der Tangente nicht möglich, die Industriestrasse zu beruhigen, dafür wurde mit einem Flyer der Stadt (siehe www.quartierverein-guthirt.ch) aufgezeigt, wie voraussichtlich im Jahr 2022 die Industriestrasse beruhigt werden soll.

Zum Flyer möchte ich noch erwähnen, dass wir uns mehr Platz für Velofahrer und Fussgänger gewünscht hätten, aber die Verkehrsplaner hatten andere Ideen. Sie wurden uns an der gut besuchten Informationsveranstaltung vom November 2019 vorgestellt.

Da wir schon öfters vor einer versprochenen Beruhigung standen, die nie umgesetzt wurde und unsere aktuellen Fragen nicht beantwortet waren, haben wir unsere Enttäuschung und unser Unverständnis in einem weiteren Brief an die Stadt zum Ausdruck gebracht (siehe www.quartierverein-guthirt.ch).

Es ist für uns schwer verständlich, dass es nicht möglich war, rechtzeitig zur Eröffnung der Tangente Zeichen zu platzieren, um den Verkehrsfluss ein bisschen zu verlangsamen.

Vor drei Jahren hat die Stadt die Aussage gemacht «Es ist der Stadt ein grosses Anliegen, den Abschnitt der Industriestrasse zwischen Göbli- und Gubelstrasse zu beruhigen». Mitte August starteten rund 360 Schüler im Schulhaus Guthirt ins neue Schuljahr. Die Umsetzung von verkehrsberuhigenden Massnahmen bis zu diesem Zeitpunkt wäre sehr wichtig gewesen. Dementsprechend enttäuscht sind wir, dass hier noch nichts umgesetzt wurde. Seitens der Stadt wurden wir auf 2022 vertröstet. Alles in Allem ist die Situation eher unbefriedigend, aber wir bleiben dran!

Zur Eröffnung der Tangente wurde durch eine private Aktion auf das Schulhaus aufmerksam gemacht. Besorgte Eltern haben entlang der Industriestrasse



Befristete Ballon-Aktion besorgter Eltern zur Zeit der Tangenten-Eröffnung.

farbige Luftballone mit dem Verkehrsschild „Vorsicht Kinder“ aufgehängt, um die Verkehrsteilnehmer zu erinnern, dass sie einen Schulweg kreuzen.

Brennpunkte im Quartier

Manchen von euch wird aufgefallen sein, dass an der Kreuzung Bleichstrasse/ Bleichmattweg die Vorfahrt geändert wurde.

Auf unsere Anfrage, ob denn die Anpassung hier nur eine temporäre Lösung wegen den Bauarbeiten und dem Fahrverbot an der Metallstrasse/ Flurweg sei, haben wir folgende positive Antwort erhalten:

„Die Bevorzugung des Bleichmattwegs ist keine temporäre Massnahme, sondern die im Text des Flyers erwähnte Aufwertung der Veloroute.“



Neue Vortrittsregelung Bleichmattweg / Bleichstrasse (Zurzeit Baustelle).

Neu gilt jetzt kein Rechtsvortritt mehr an dieser Kreuzung. Die Hauptverkehrsrouten haben jetzt Vorfahrt und den Querenden werden die Haifischzähne gezeigt. Für uns ein grosser Beitrag zur Verkehrssicherheit an dieser Stelle. Grossen Dank an die Stadt.

Sicher zur Schule und zurück

Positives ist auch zum Thema „Sicher zur Schule und zurück“ zu vermelden. Wie in den Guthirt Quartier-News Februar 2021 zu lesen war, wurde uns eine „Achtung Kinder“-Signalisation auf der Baarerstrasse versprochen. Leider ging dieses Versprechen beim Kanton vergessen! Dank der hartnäckigen Nachfrage von Franz Strub kam das Ganze wieder ins Rollen. Der Kanton hat sich entschuldigt und dann ging die Umsetzung der Signalisation plötzlich schnell. Danke an den Kanton und „danke Franz, dass du hier nochmals nachgefragt und somit das ganze vorangebracht hast“.



Gut sichtbare Strassenmarkierung plus Achtung-Tafel rechts der Strasse.

Velo Rechtsabbieger

Am 1. Januar 2021 schuf der Bundesrat die rechtlichen Grundlagen für das Rechtsabbiegen bei Rot für Fahrräder, E-Trottinette, Mofas und schnelle E-Velos. Diese dürfen bei einem roten Lichtsignal rechts abbiegen, sofern an der Ampel rechts neben dem Rotlicht ein zusätzliches Schild mit einem gelben Velo auf schwarzem Grund angebracht ist. Dabei muss auf Fussgänger sowie den Querverkehr geachtet werden, denn diese haben weiterhin Vortritt. Wo das Schild fehlt, bleibt das Abbiegen nach rechts für Velofahrer weiterhin verboten.



Neue Signalisation für Velo-Rechtsabbieger an der Kreuzung Göbli- Industriestrasse.

Hochwasser

Auch das Guthirt-Quartier blieb nicht vom Hochwasser verschont. Im Juni und Juli gingen heftige Niederschläge teils mit Hagel nieder und innerhalb kürzester Zeit füllten sich Keller und der Quartierbach. Es sah zeitweise aus wie im Winter, man sah sogar Menschen mit Schneeschuhen den Hagel wegräumen. Dank nachbarschaftlicher Hilfe konnte an der Matten- und Bachstrasse dieses Mal schlimmeres verhindert werden. In anderen Gebieten im Quartier sah es wohl ähnlich aus.



Wie werden sich der Quartierbach und die Wiese einst bei ähnlichem Hochwasser präsentieren, wenn dann alles überbaut ist? Wo staut sich das Wasser und reicht der Abfluss?

Personenunterführung (PU) Guthirt

Machen wir einen kleinen Blick in die Zukunft: Die SBB und die Stadt Zug beabsichtigen, eine neue PU zu bauen, welche eine Lücke von fast 600 Metern zwischen der Unterführung Gubelstrasse und derjenigen der Feldstrasse schliesst.

Das Projekt soll nicht nur eine Verbindung der beiden Stadtteile und Quartiere sein, sondern dient zusätzlich auch der Erschliessung der SBB-Perrons. Was für unser Quartier einen deutlich besseren und schnelleren Zugang zum Bahnhof bedeutet. Der Blick in die Zukunft bedeutet hier, dass die Umsetzung voraussichtlich erst in den Jahren 2030 bis 2035 kommt. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

V-Zug, Entwicklung Tech Cluster Zug

Unter <https://techclusterzug.ch> könnt ihr euch regelmässig über die Entwicklung des Standortes der V-Zug im Norden unseres Quartiers informieren. In der Navigation findet man auch aktuelle News und Veranstaltungen. Je nach Baufortschritt, werden wir versuchen, Führungen für den Quartierverein zu organisieren.

Für die Kommission,
Roland Stahl



Aufruf zur Mitarbeit

Liebe Mitbewohner und -Mitbewohnerinnen, macht mit an den öffentlichen Mitwirkungen zur Ortsplanung der Stadt Zug.

www.ortsplanung-zug.ch

Nutzt diese Möglichkeit, eure Meinung einzubringen.

Wenn ihr der Meinung seid, die KSuV macht zu wenig oder ein Quartierteil wird vernachlässigt, meldet es uns oder noch besser, macht mit.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Vom Ende einer Ära...

Kurt Weiss tritt in den Ruhestand...

... aber ob unser aktiver Schulleiter wirklich Ruhe geben wird, verrät er uns in folgendem Interview.



Kurt Wyss. Ein bisschen König war er schon für die Kinder...

Lieber Kurt, nach 14 Jahren Guthirt, was hat Dir am meisten in unserem Quartier gefallen?

Die internationale Zusammensetzung der Kinder ist etwas sehr Spannendes. Wir sind eine Gemeinschaft, in der über 30 verschiedene Sprachen gesprochen werden. Diese Sprachenvielfalt fällt somit auch mit einer kulturellen Vielfalt zusammen. Wir sind eine «Public International School» und das gefällt mir besonders.

Hat sich das Quartier aus Deiner Sicht in den letzten 14 Jahren verändert und wenn ja, wie?

Die Veränderungen in der sozialen Struktur des Quartiers hängt mit der Bautätigkeit zusammen. Während es im Jahre 2007 noch etliche sehr günstige Wohnungen gab, sind diese inzwischen meistens verschwunden. So hat sich die Zusammensetzung bei der sozialen Zusammensetzung der Kinder oder wie wir im Fachjargon sagen, bildungsnahe und bildungsfernere Herkunft, verschoben. Es ist momentan eine sehr gute Durchmischung aller sozialen Schichten. Aus meiner Sicht eine ideale Situation für alle Kinder, lernen sie doch hier im Kleinen, wie die «grosse Gesellschaft» auch bei unterschiedlichsten Herkünften miteinander zusammenleben und lernen kann.

Das Guthirt ist ein attraktives Quartier, es wächst und die Schulanlage ist inzwischen zu klein geworden. Da bleibt die Hoffnung, dass es bald eine gute Lösung gibt.

Was waren die grössten Highlights/Herausforderungen, die Du miterlebt hast?

Stets in sehr guter Erinnerung werden mir die grossen Spielfeste bleiben, die wir jeweils zusammen mit dem Quartierverein, der ELG Guthirt und der schulergänzenden Betreuung organisiert haben. Jeweils unter einem Motto wie «Mittelalter» oder «Asterix & Obelix» konnte die Kreativität gedeihen und für alle, Kinder und Erwachsene, ein feierlicher, fröhlicher Anlass sein. Weiter werden die beiden Zirkuswochen ebenfalls bleibende Spuren hinterlassen. Und nicht zuletzt die Fastnachtsumzüge, die wir als Schulhaus zweimal gewonnen haben. Das Guthirt ist einfach eine kreative Ecke der Stadt Zug.

Zur grossen Herausforderung und auch Ärgernis der letzten fünf Jahre gehört die ganzheitliche Schulraumplanung. Nebst fehlenden Schulräumen hat es auch für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung zu wenig Plätze. Weiter kommt die fehlende Sporthalle hinzu. In diesem Bereich scheint die politische Seite der Stadt Zug in einem Dornröschenschlaf zu stecken, wurde von der Schulseite doch schon früh auf diese Herausforderungen und kommenden Engpässe hingewiesen. Im letzten halben Jahr ist nun Bewegung in die Lösung der anstehenden Raumprobleme gekommen und ich hoffe sehr, dass dies nicht zu spät ist und nicht jahrelang Provisorienbauten die Notsituation überbrücken müssen.



...wenn auch oft nur im Spiel.

Weiter stelle ich fest, dass immer mehr Eltern verunsichert sind und versuchen mit Druck auf die schulischen Leistungen ihrem Kind eine möglichst universitäre Laufbahn zu ermöglichen. Da werden auf einmal Noten in der 2. Klasse schon als karriereentscheidend bewertet. Es fehlt mir gelegentlich eine gewisse Gelassenheit der Eltern und auch ein Vertrauen in die Kinder und in die Gesellschaft, dass es die nächste Generation mit Verstand, Kreativität und Würde schaffen wird, eine lohnenswerte Welt zu gestalten.

Weiter wissen vor allem Eltern aus anderen Ländern oft zu wenig über das schweizerische Dual-Bildungssystem. Eine Berufslehre hat einen hohen Stellenwert bei uns und hält weiterhin alle Wege für Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen offen.

Worauf freust Du Dich am meisten in Deinem neuen Lebensabschnitt?

Ganz einfach – am Morgen werde ich aufstehen, wenn ich erwache und kein Wecker wird mich daran hindern.

Was wirst Du vermissen?

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit denen ich mich 14 Jahre lang auseinandergesetzt habe, um ein lernfreudiges Klima zu haben. Auch die Kinder, die jeweils ganz spontan vor mein Bürofenster gestanden sind und mit mir einen kurzen Schwatz gemacht haben, werden eine Lücke hinterlassen.

Was wünschst Du Deinem Nachfolger und der Schule für die Zukunft?

Das Guthirt ist ein ziemlich «grosser Laden» geworden. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass er bald die Besonderheiten des Guthirts erfasst und entdeckt und dann mit grosser Freude die Schule mit den Lehrpersonen, den Kindern und den Eltern weitergestaltet.

Meine Wunschschule wäre eine Schule ohne Noten. Das wird wohl in einer öffentlichen Schule kaum Wirklichkeit werden. Doch ich bin überzeugt, dass die Menschen nicht wegen der sogenannten extrinsischen Motivation, wie z.B. gute Noten, wirklich echt und nachhaltig lernen, sondern dass sie aus innerer Motivation heraus ganzheitlich und für eine bessere Welt lernen.

Die öffentliche Schule ist in der Schweiz eine Schicksalsgemeinschaft. Es ist eine Quartierschule und die Zusammensetzung ergibt sich zumeist zufällig. Diese Vielfalt als Chance sehen, so wünsche ich mir die Schule der Zukunft.

Lieber Kurt, wir danken Dir für die tolle Zusammenarbeit bei den Quartier- und Spielfesten, die wir mit Dir organisieren durften. Wir wünschen Dir für den nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit

Hemma Fuchs

...zum Anfang einer neuen



Daniel Schwarzentruher, der neue Schulleiter.

Mein Steckbrief

Mein Name:
Daniel Schwarzentruher
Geboren im Kanton:
Bern
Mein Wohnkanton:
Schwyz
Mein Sternzeichen:
Stier
Meine Lieblingsfarbe:
Blau
Am liebsten esse ich:
Hausgemachter Kartoffelstock
Mein Lieblingsbuch:
Der Medicus (Trilogie) von Noah Gordon

Ich höre gerne:
Guitarra Azul, Dire Straits, Pentatonix, Elektronische Musik, Deutschlandfunk, SRF 4 News
Meine Hobbys:
Radfahren, ICT, Elektronische Musik, Lesen

Auf das freue ich mich als neuer Schulleiter im Guthirt:

- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Pia Nussbaumer als Stellvertreterin
- Eine fortschrittliche und tolerante Schule Guthirt

- Ein neues Netzwerk mit vielen spannenden Leuten kennenlernen
- Eine gute und transparente Zusammenarbeit mit allen Stellen
- Sympathische und kompetente Vorgesetzte
- Gut organisierte Stadtverwaltung
- Ein bisschen «Zuger» zu werden

Der Schule Guthirt fehlt Schulraum!



Zusammen mit der Eltern Lehrer Gruppe (ELG) Guthirt hat sich der Quartierverein bei der Stadt Zug für mehr Schulraum stark gemacht.

Derzeit können zwar noch alle Kinder beschult werden, aber gemäss Schulraumplanungsbericht benötigen wir bis 2028/29 mindestens 6 weitere Klassen. Dies ist auf dem heutigen Areal platzmässig nicht zu bewältigen, wenn die schulergänzende Betreuung weiterhin auf dem Areal bleiben soll. Derzeit stehen für rund 390 Kinder 120 Betreuungsplätze zur

Verfügung. Auch das ist unseres Erachtens zu wenig – nicht einmal 50%. Prekär ist die Lage mit der Turnhalle. Bereits in den letzten Jahren mussten 5.- und 6.- Klässler für die Turnstunden auf Loreto und Burgbach ausweichen. Da Loreto keine Kapazitäten mehr für uns hat, haben viele Klassen Turnen im Freien. Die Stadt und auch der Kanton hatten versprochen, eine Lösung mit der Kantonsschule zu suchen. Bis zum Redaktionsschluss, war diesbezüglich noch nichts erreicht.



Briefmarken & Münzen

Ankauf · Verkauf · Beratung

STEFAN SÄGESSER
Ihr Berater. Stets für Sie da.

Telefon 077 261 03 25

saegi@briefmarken.expert

www.briefmarken-zug.ch

Pfarrer Urs Steiner nimmt Abschied

Nicht nur in der Schule gibt es einen Wechsel. Auch unser Pfarrer Urs Steiner geht im September in Pension. Auch von ihm wollten wir wissen, wie ruhig der Ruhestand wohl werden wird.

Lieber Urs, Du hast ja nicht nur im Guthirt gearbeitet, sondern auch gewohnt und bist viel mit dem Hund durch unser Quartier gelaufen. Was hat Dir in unserem Quartier speziell gut gefallen.

Das Guthirt-Quartier ist fast wie ein Dorf in der Stadt. «Man» kennt sich und grüsst sich. Obwohl es mittlerweile das «Boom-Quartier» der Stadt ist, hat es viele seiner ursprünglichen Qualitäten behalten können, allem voran die hohe Wohnqualität. Ich fühle mich nach wie vor äusserst wohl im Quartier.

Neben den 70-Jahr und 75-Jahr-Guthirt-Feierlichkeiten was waren die grössten Highlights oder auch Herausforderungen, die Du miterlebt hast?

Obwohl die aktiven Pfarreimitglieder immer weniger werden bin ich trotzdem erstaunt, wie viele Frauen und Männer sich nach wie vor freiwillig in der Pfarrei engagieren. Dies gilt auch für die englischsprachige Gemeinde «Good Shepherd's». Auch hätte ich vor zwanzig Jahren nie zu träumen gewagt, dass sich «Good Shepherd's» so grossartig entwickeln würde. Es kommen auch immer mehr Deutschsprachige in die Gottesdienste; eine sehr gut besetzte Kirche hat einfach eine andere Atmosphäre und wirkt anziehend.



Illustration: Amadea & Emilie Fuchs

Pfarrer Urs Steiner mit Hund Humphrey, seinem treuen Wegbegleiter.

Welche Pläne hast du für den neuen Lebensabschnitt? Wirst Du viel reisen? Werden wir Dich hin und wieder noch in der Kirche treffen?

Erst einmal ist es schön, tun und lassen zu können was man will. Langweilig dürfte es mir nicht

werden. Ich werde mich vermehrt mit Fotografie beschäftigen und nicht zuletzt wieder richtig schön kochen. Reisen grundsätzlich ja; coronabedingt wird es mit Einschränkungen verbunden sein, aber hauptsächlich habe ich das benachbarte Ausland im Auge,



2013. Pfarrer Urs Steiner begrüsst die Kirchbesucher zu einem Festgottesdienst.

denn Humphrey will natürlich mit von der Partie sein. Da ich weiterhin auch im Quartier wohne, wird man mich unweigerlich antreffen. Selbstverständlich werde ich für Aushilfen zur Verfügung stehen, wenn auch nicht in der Stadt Zug, so doch in den umliegenden Gemeinden. Für einen neuen Pfarrer ist es nicht angenehm, wenn der «Alte» ständig präsent ist.

Ich denke, die Vorfreude auf Neues ist immer sehr gross, aber gibt es auch etwas, was Du vermissen wirst?

Da mache ich mir keine Illusionen! Die Pensionierung kann spürbar machen: Jetzt braucht mich niemand mehr, jetzt bin ich allein, ich muss für mich selbst sorgen, ich bin nicht mehr gefragt und darum schaut keiner wirklich auf mich. Das sind Erfahrungen, die so manche aus ihrem Leben kennen.

Welchen Rat oder welche Wünsche gibst Du Deinem Nachfolger mit auf den Weg?

Kurt Schaller wird wohl gut auf meinen Rat verzichten können; er hat genügend Erfahrung. Den Rat, den ich ihm geben würde, den hat er selber schon formuliert: Zuerst schauen und hinhören. Alles andere kommt dann von selbst.

Lieber Urs, wir hoffen, Du bleibst uns weiterhin als Mitglied im Quartierverein erhalten und wir werden Dich auch noch ab und an sehen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und vor allem viel Spass!

Für den Quartierverein Guthirt
Interview mit Hemma Fuchs

Die Magie liegt im Detail

Für uns zeigt sich Exzellenz in der Reduktion auf das Wesentliche, in der Langlebigkeit von zeitlosem Design und im schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dafür perfektionieren wir jedes Detail. Mehr zur Excellence Line auf vzug.com



Schweizer Perfektion für zuhause

IHR EVENT - UNSERE MOTIVATION

SAMSTAG - DAS CU RESTAURANT EXKLUSIV FÜR SIE!

Wo kann ich in Zug eine einzigartige Lokalität ganz exklusiv für meinen Event, mein Geburtstagsfest oder meine Hochzeitsfeier zu einem fairen Preis buchen?

Im City Garden Hotel, mit CU Restaurant - Bar, Lounge & Terrassel!

Das ****Superior-Designhotel City Garden mit dem trendigen CU Restaurant mit Bar, Lounge und chilliger Terrasse, liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und doch in ruhiger Lage von einem kleinen Wald umgeben. Jeweils am Samstag ist diese Location für private Feiern das ganze Jahr über exklusiv buchbar.

Ob Hochzeitsfest, Geburtstagsparty, Familienfeier oder Businessapéro: Unsere Eventlocation steht Ihnen immer am Samstag bereits ab 20 Personen exklusiv für Ihre persönliche Veranstaltung zur Verfügung.

Geniessen Sie einen unvergesslichen Anlass im privaten Rahmen und profitieren Sie zusätzlich von der Möglichkeit, zu Spezialkonditionen Hotelzimmer zu buchen. Am Sonntagmorgen können Sie dann in Ruhe ausschlafen und sich beim Langschläferfrühstück (bis 15:00 Uhr) stärken.

Sie bezahlen
nur die
effektive
Konsumation
und keine Miete!

CU RESTAURANT - BAR, LOUNGE & TERRASSE

Metallstrasse 20, 6302 Zug

Tel. 041 727 44 54 | info@cu-restaurant.ch

www.citygarden.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 6.30 - 24.00 Uhr

Samstag: Für Anlässe ab ca. 20 Personen passen wir uns auf Anfrage Ihren Wünschen gerne an.

Sonntag: 9.00 - 15.00 Uhr

Langschläferfrühstück (Öffentlich)

Parkplätze:

Als CU Restaurantgast parken Sie bei uns kostenlos!

CU
SEE YOU
RESTAURANT

